

BERLIN

A. Brandenburger Tor

Wahrzeichen für die Stadt Berlin und seit dem Mauerfall auch Symbol für die Einheit Deutschlands. 1788-91 wurde das Brandenburger Tor von Langhans nach antikem Vorbild erbaut. 1793 wurde Schadows Quadriga mit der Siegesgöttin aufgestellt.

B. Alexanderplatz

Der Alexanderplatz ist einer der großen Verkehrsknotenpunkte der Stadt. Alfred Döblin machte den Platz durch seinen Roman berühmt. Vom Platz der Vorkriegszeit ist leider wenig erhalten. Ein Blick vom 365 Meter hohen Fernsehturm ist Berlins höchstes Vergnügen. Am Fuß des Turms befindet sich die Marienkirche aus dem 13. Jahrhundert. Hier befindet sich eins der ältesten Wandgemälde Deutschlands.

C. Reichstag

Das Parlament hat seinen Sitz im umgebauten Reichstagsgebäude. Hier wurde 1918 die Republik ausgerufen. Und hier begann 1933 auch ihr Untergang. Seit der Eröffnung im April 1999 steigen Millionen Besucher in die Reichstagskuppel.

D. Rotes Haus

Nicht politischer Couleur, sondern den märkischen Klinkern verdankt das 1861-69 erbaute Gebäude seinen Namen. Hier befindet sich der Sitz des Regierenden Bürgermeisters von Berlin. Der Neptunbrunnen vor ein Geschenk der Stadt an den letzten Kaiser. Vorher hatte der Brunnen seinen Platz vor dem alten Stadtschloss.

E. Berliner Dom

Im Still der Neorenaissance wurde die Hofkirche der Hohenzollern in den Jahren 1893 bis 1905 erbaut. Im Krieg stark zerstört, wurde der größte Kirchenbau Berlins 1993 nach 18jähriger Renovierung wiedereröffnet. Hörenswert sind die Konzerte auf der historischen Orgel des Doms.

F. Siegessäule

Von der Plattform der Siegessäule bietet sich ein faszinierender Blick über den Tiergarten, Berlin grüner Lunge. Die Siegessäule wurde 1873 als

Denkmal für die preußischen Siegen errichtet. Bis in die 30-er Jahre stand sie auf dem Platz vor dem Reichstagsgebäude.